

# STATISTISCHE BERICHTE

K IX  
j/07

Bestellnummer:  
3K901



## Sozialleistungen

## Ausbildungsförderung

2007



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: November 2008

Zu beziehen durch das  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6K901)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Bildung, Justiz  
Frau Poteracki  
Telefon: 0345 2318-205

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777  
Telefon: 0345 2318-715  
Telefon: 0345 2318-716  
  
Telefax: 0345 2318-913  
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

# Statistischer Bericht

Ausbildungsförderung

2007

Land Sachsen-Anhalt

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffserläuterungen	3
Zeichenerklärungen	4
 <u>Tabellen</u>	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung 1991 bis 2007	5
2. Geförderte und Umfang der Förderung nach Ausbildungsstätten 2007	8
3. Geförderte nach Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung nach Ausbildungsstätten 2007	8
4. Geförderte nach Staatsangehörigkeit 2007	9
5. Geförderte nach Familienstand und Umfang der Förderung 2007	9
6. Geförderte nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen 2007	9
7. Geförderte nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung 2007	10
8. Geförderte nach Berufstätigkeit des Vaters/der Mutter und Umfang der Förderung 2007	11
9. Geförderte nach Stellung des Vaters/der Mutter im Beruf und deren Einkommen 2007	12

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält ausgewählte Ergebnisse der Statistik über die Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz für das Jahr 2007.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch das 21. BAföGÄndG vom 2. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3127).

Erfasst werden Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern. Weiterer Inhalt dieser Statistik ist die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Diese Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Ausbildungsförderung wird in den neuen Bundesländern ab 01.01.1991 geleistet.

## Begriffserläuterungen

### Ausbildungsstätten

Als Ausbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln. Ausbildungsförderung wird für den Besuch von weiterführenden allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen ab Klasse 10 sowie von Abend- und Kollegs, Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen nach Maßgabe des Gesetzes geleistet.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um öffentliche Schulen oder um genehmigte Ersatzschulen handelt. Auch die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen und die Ableistung von Praktika kann förderungsfähig sein. In diesem Bericht sind die Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlos-

sene Berufsausbildung nicht voraussetzt, bei den Berufsfachschulen ausgewiesen. Als wissenschaftliche Hochschulen werden hier die Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen bezeichnet. Zu den übrigen Ausbildungsstätten gehören z.B. Kunsthochschulen, Fachoberschulen, Abendgymnasien und Kollegs.

### Geförderte

Einen Rechtsanspruch auf individuelle Förderung haben nach dem BAföG alle Schülerinnen und Schüler sowie Studierende, denen die für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung notwendigen finanziellen Mittel nicht anderweitig zur Verfügung stehen, um eine Ausbildung zu absolvieren, die ihrer Neigung, Eignung und Leistung entspricht. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen.

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Mit Schuljahres- oder Semesterbeginn nimmt ein neuer Schüler- bzw. Studentenjahrgang eine förderungsfähige Ausbildung auf, bislang geförderte Schülerinnen und Schüler sowie Studierende beenden im Laufe des Berichtsjahres (entspricht dem Kalenderjahr) ihre Ausbildung oder fallen aus anderen Gründen aus der BAföG-Förderung heraus.

Da die Zahl der Geförderten im Laufe des Berichtsjahres ständigen Schwankungen unterliegt, wird in diesem Bericht die Zahl der Geförderten in Abhängigkeit vom Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

- Soll die Zahl der Geförderten zum finanziellen Aufwand für das BAföG in Beziehung gesetzt werden (wie in der Tabelle 1), so wird sie als durchschnittlicher Monatsbestand (arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsbeständen) bestimmt. Es handelt sich hier also um eine fiktive Zahl, mit deren Hilfe z.B. der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag pro Kopf berechnet werden kann.
- Werden Angaben über die Zusammensetzung des Kreises der Geförderten gemacht (z.B. nach Geschlecht, Familienstand, Alter), so wird die Gesamtzahl aller geförderten Personen dargestellt. Hier wird jeder Geförderte gezählt, un-

abhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Diese Zahl ist somit auch erheblich größer als der durchschnittliche Monatsbestand, bei dem unterstellt wird, dass alle Personen ganzjährig gefördert werden. Die für die Gesamtzahl der Geförderten gemachten Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

#### Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltsverpflichteten, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, werden vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigten Kinder der Eltern abgezogen.

Eine Anrechnung des Einkommens der Eltern auf die Förderung kann in bestimmten Fällen völlig entfallen, so z.B. wenn der Geförderte ein Abendgymnasium bzw. ein Kolleg besucht, wenn er bei Beginn des Ausbildungsabschnitts bereits das 30. Lebensjahr vollendet hat oder aber eine weitere in sich selbständige Ausbildung beginnt, nachdem seine Eltern ihm gegenüber ihre Unterhaltspflicht erfüllt haben.

#### Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren leiten im Auftrage der Obersten Landesbehörde für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfasste finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, dass Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige

Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

#### Voll-/Teilförderung

Vollförderung = Wenn eine Förderung den errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf z.B. für Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt.

Teilförderung = Wenn auf die Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen der Eltern bzw. des Ehegatten angerechnet wird.

#### Zuschuss/Darlehen

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wurde im Schulbereich als Zuschuss, beim Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen in der Regel je zur Hälfte als Zuschuss bzw. unverzinsliches Darlehen geleistet. In bestimmten Fällen wurde seit August 1996 beim Besuch der zuletzt genannten Ausbildungsstätten anstelle von Zuschuss bzw. unverzinsliches Darlehen ein verzinliches Darlehen gewährt, so z.B. nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer (siehe 18. BAföGÄndG).

#### **Zeichenerklärungen**

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der dargestellten Einheit

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

## 1. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung 1991 bis 2007

Ausbildungsstätte	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand						Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup> EUR je Monat
		insgesamt	durchschnittlich je Monat	insgesamt		davon				
						Zuschuss		Darlehen		
Anzahl	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	EUR je Monat			
Gymnasien	1991	2 492	1 600	4 022	5,2	4 022	100	-	-	210
	1992	2 281	1 561	4 177	5,6	4 177	100	-	-	223
	1993	1 704	1 145	3 049	5,1	3 049	100	-	-	222
	1994	1 210	766	1 863	4,5	1 863	100	-	-	203
	1995	843	549	1 418	3,9	1 418	100	-	-	215
	1996	653	427	1 199	3,2	1 199	100	-	-	234
	1997	587	377	1 068	2,8	1 068	100	-	-	236
	1998	557	357	1 050	2,4	1 050	100	-	-	245
	1999	578	368	1 156	2,3	1 156	100	-	-	262
	2000	605	387	1 250	2,3	1 250	100	-	-	269
	2001	724	463	1 737	2,4	1 737	100	-	-	313
	2002	871	564	2 206	2,7	2 206	100	-	-	326
	2003	913	619	2 400	2,7	2 400	100	-	-	323
	2004	957	630	2 469	2,5	2 469	100	-	-	327
	2005	960	627	2 422	2,4	2 422	100	-	-	322
	2006	874	583	2 236	2,3	2 236	100	-	-	320
	2007	770	506	1 978	2,1	1 978	100	-	-	325
Berufsfachschulen	1991	8 751	6 177	12 687	16,4	12 687	100	-	-	171
	1992	7 117	5 018	11 100	15,0	11 100	100	-	-	185
	1993	5 757	3 647	8 076	13,5	8 076	100	-	-	185
	1994	4 755	2 925	6 038	14,5	6 038	100	-	-	172
	1995	4 675	2 783	5 807	15,8	5 807	100	-	-	174
	1996	5 061	2 959	6 455	17,2	6 453	100	2	0,0	182
	1997	7 641	3 950	8 373	22,2	8 370	100	3	0,0	176
	1998	10 267	6 075	12 425	28,8	12 425	100	-	-	170
	1999	11 776	7 381	15 517	31,7	15 517	100	-	-	175
	2000	11 814	7 670	16 432	30,3	16 432	100	-	-	178
	2001	11 992	7 489	19 372	27,1	19 371	100	1	0,0	216
	2002	11 498	7 252	20 046	24,4	20 043	100	2	0,0	230
	2003	11 736	7 429	20 923	23,5	20 922	100	1	0,0	235
	2004	12 622	7 998	22 711	23,3	22 709	100	2	0,0	237
	2005	13 796	8 666	24 715	24,3	24 715	100	-	-	238
	2006	13 842	8 844	24 967	25,2	24 963	100	4	0,0	235
	2007	13 804	8 672	24 653	26,0	24 650	100	4	0,0	237
Fachschulen	1991	5 121	3 870	10 676	13,8	10 675	100	1	0,0	230
	1992	4 004	2 907	8 442	11,4	8 441	100	1	0,0	242
	1993	3 156	2 140	6 388	10,6	6 388	100	-	-	249
	1994	2 204	1 407	4 152	9,9	4 152	100	-	-	246
	1995	1 768	1 195	3 757	10,2	3 756	100	1	0,0	262
	1996	1 803	1 226	4 043	10,8	4 043	100	-	-	275
	1997	1 663	1 168	3 910	10,4	3 910	100	-	-	279
	1998	1 583	1 147	3 904	9,1	3 904	100	-	-	284
	1999	1 548	1 118	3 922	8,0	3 922	100	-	-	292
	2000	1 523	1 111	3 966	7,3	3 966	100	-	-	298
	2001	1 606	1 138	4 914	6,9	4 914	100	-	-	360
	2002	1 745	1 254	5 737	7,0	5 737	100	-	-	381
	2003	1 926	1 419	6 537	7,3	6 537	100	-	-	384
	2004	2 044	1 538	7 146	7,3	7 146	100	-	-	387
	2005	2 082	1 547	7 144	7,0	7 144	100	-	-	385
	2006	2 098	1 542	6 875	6,9	6 875	100	-	-	372
	2007	2 147	1 555	6 861	7,2	6 861	100	-	-	368

1) bezogen auf die durchschnittlich je Monat Geförderten

**Noch 1. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung 1991 bis 2007**

Ausbildungsstätte	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand						Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup> EUR je Monat
		insgesamt	durchschnittlich je Monat	insgesamt		davon				
						Zuschuss		Darlehen		
		Anzahl		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	
Fachhochschulen	1991	525	169	514	0,7	259	50,3	256	49,7	254
	1992	1 992	858	2 658	3,6	1 335	50,2	1 323	49,8	258
	1993	3 194	1 886	5 801	9,7	2 938	50,6	2 863	49,4	256
	1994	3 300	2 263	6 550	15,7	3 294	50,3	3 256	49,7	241
	1995	3 478	2 394	7 291	19,8	3 654	50,1	3 636	49,9	254
	1996	3 933	2 793	9 148	24,4	4 584	50,1	4 564	49,9	273
	1997	4 323	2 918	9 698	25,7	4 870	50,2	4 828	49,8	277
	1998	4 717	3 147	10 503	24,3	5 269	50,2	5 234	49,8	278
	1999	5 249	3 453	11 723	23,9	5 876	50,1	5 846	49,9	283
	2000	5 827	3 902	13 680	25,2	6 857	50,1	6 822	49,9	292
	2001	6 864	4 614	19 242	26,9	9 667	50,2	9 574	49,8	348
	2002	7 360	5 137	22 550	27,5	11 316	50,2	11 234	49,8	366
	2003	7 737	5 338	24 123	27,0	12 119	50,2	12 005	49,8	377
	2004	8 140	5 541	25 429	26,1	12 809	50,4	12 620	49,6	382
	2005	7 977	5 579	25 949	25,5	13 082	50,4	12 866	49,6	388
	2006	7 616	5 264	24 470	24,7	12 342	50,4	12 129	49,6	387
	2007	7 423	4 940	22 858	24,1	11 566	50,6	11 293	49,4	386
Wissenschaftliche Hochschulen	1991	20 447	15 730	46 214	59,8	23 124	50,0	23 090	50,0	245
	1992	22 893	14 538	43 894	59,3	21 976	50,1	21 918	49,9	252
	1993	14 541	10 833	32 241	53,8	16 158	50,1	16 083	49,9	248
	1994	9 498	6 893	18 812	45,0	9 439	50,2	9 373	49,8	228
	1995	7 137	5 080	14 564	39,5	7 313	50,2	7 252	49,8	239
	1996	6 062	4 041	12 690	33,9	6 378	50,3	6 312	49,7	262
	1997	5 014	3 377	10 846	28,8	5 453	50,3	5 393	49,7	267
	1998	5 192	3 501	11 515	26,7	5 797	50,3	5 719	49,7	274
	1999	5 637	3 765	12 830	26,2	6 451	50,3	6 379	49,7	284
	2000	6 243	4 209	14 766	27,2	7 423	50,3	7 342	49,7	292
	2001	7 464	4 959	20 117	28,1	10 106	50,2	10 011	49,8	338
	2002	8 172	5 687	24 060	29,3	12 125	50,4	11 935	49,6	353
	2003	9 316	6 156	26 561	29,8	13 376	50,4	13 186	49,6	360
	2004	10 148	7 074	30 385	31,2	15 300	50,4	15 086	49,6	358
	2005	10 529	7 373	32 104	31,6	16 176	50,4	15 928	49,6	363
	2006	10 106	7 223	31 583	31,8	15 935	50,5	15 648	49,5	364
	2007	9 855	6 790	29 898	31,6	15 118	50,6	14 780	49,4	367
Übrige Ausbildungsstätten	1991	1 789	1 073	3 166	4,1	2 494	78,8	672	21,2	246
	1992	1 845	1 184	3 768	5,1	3 014	80,0	754	20,0	265
	1993	2 060	1 330	4 355	7,3	3 656	84,0	698	16,0	273
	1994	2 266	1 366	4 353	10,4	3 831	88,0	521	12,0	265
	1995	2 012	1 180	3 964	10,8	3 524	88,9	440	11,1	280
	1996	1 805	1 112	3 935	10,5	3 479	88,4	455	11,6	295
	1997	1 742	1 092	3 817	10,1	3 431	89,9	386	10,1	291
	1998	1 801	1 082	3 765	8,7	3 383	89,8	382	10,2	290
	1999	1 952	1 146	3 864	7,9	3 438	89,0	425	11,0	281
	2000	2 098	1 270	4 206	7,7	3 715	88,3	491	11,7	276
	2001	2 528	1 461	6 120	8,6	5 501	89,9	619	10,1	349
	2002	2 909	1 686	7 430	9,1	6 772	91,1	658	8,9	367
	2003	3 216	1 953	8 615	9,7	7 944	92,2	671	7,8	368
	2004	3 442	2 100	9 291	9,6	8 620	92,8	672	7,2	369
	2005	3 438	2 091	9 319	9,2	8 659	92,9	660	7,1	371
	2006	3 305	2 040	9 047	9,1	8 377	92,6	670	7,4	370
	2007	3 097	1 910	8 506	9,0	7 815	91,9	691	8,1	371

1) bezogen auf die durchschnittlich je Monat Geförderten



**Noch 1. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung 1991 bis 2007**

Ausbildungsstätte	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand						Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>  EUR je Monat
		insgesamt	durchschnittlich je Monat	insgesamt		davon				
						Zuschuss		Darlehen		
		Anzahl		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	
Insgesamt	1991	39 125	28 619	77 280	100	53 260	68,9	24 019	31,1	225
	1992	40 132	26 066	74 038	100	50 043	67,6	23 995	32,4	237
	1993	30 412	20 982	59 910	100	40 265	67,2	19 644	32,8	238
	1994	23 233	15 619	41 769	100	28 619	68,5	13 150	31,5	223
	1995	19 913	13 181	36 801	100	25 473	69,2	11 329	30,8	233
	1996	19 317	12 557	37 470	100	26 137	69,8	11 333	30,2	249
	1997	20 970	12 882	37 712	100	27 102	71,9	10 610	28,1	244
	1998	24 117	15 307	43 162	100	31 827	73,7	11 335	26,3	235
	1999	26 740	17 231	49 012	100	36 362	74,2	12 650	25,8	237
	2000	28 110	18 548	54 298	100	39 643	73,0	14 655	27,0	244
	2001	31 178	20 124	71 504	100	51 298	71,7	20 205	28,3	296
	2002	32 555	21 579	82 027	100	58 198	70,9	23 830	29,1	317
	2003	34 844	22 914	89 160	100	63 298	71,0	25 863	29,0	324
	2004	37 353	24 880	97 433	100	69 053	70,9	28 380	29,1	326
	2005	38 782	25 882	101 654	100	72 200	71,0	29 455	29,0	327
	2006	37 841	25 496	99 178	100	70 729	71,3	28 449	28,7	324
	2007	37 096	24 375	94 754	100	67 987	71,8	26 768	28,2	324

1) bezogen auf die durchschnittlich je Monat Geförderten

## 2. Geförderte und Umfang der Förderung nach Ausbildungsstätten 2007

Ausbildungsstätte	Geförderte insgesamt	Davon		Gesamt-förderung	Davon entfielen auf			
		männlich	weiblich		Vollförderung		Teilförderung	
	Anzahl			1 000 EUR		%	1 000 EUR	%
Gymnasien	770	334	436	1 978	1 213	61,3	765	38,7
Berufsfachschulen	13 804	3 886	9 918	24 653	17 065	69,2	7 588	30,8
Fachschulen	2 147	636	1 511	6 861	4 625	67,4	2 236	32,6
Fachhochschulen	7 423	3 495	3 928	22 858	12 518	54,8	10 340	45,2
Wissenschaftliche Hochschulen	9 855	3 945	5 910	29 898	14 096	47,1	15 801	52,9
Übrige Ausbildungsstätten	3 097	1 502	1 595	8 506	6 141	72,2	2 366	27,8
<b>Insgesamt</b>	<b>37 096</b>	<b>13 798</b>	<b>23 298</b>	<b>94 754</b>	<b>55 658</b>	<b>58,7</b>	<b>39 096</b>	<b>41,3</b>

## 3. Geförderte nach Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung nach Ausbildungsstätten 2007

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon erhielten					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt	davon wohnten		zu-sammen	davon wohnten		zu-sammen	davon wohnten	
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
Anzahl			%			Anzahl	%		
Gymnasien	770	-	770	382	-	100	388	-	100
Berufsfachschulen	13 804	8 145	5 659	8 535	65,6	34,4	5 269	48,3	51,7
Fachschulen	2 147	743	1 404	1 218	31,5	68,5	929	38,6	61,4
Fachhochschulen	7 423	1 326	6 097	3 027	16,6	83,4	4 396	18,7	81,3
Wissenschaftliche Hochschulen	9 855	1 251	8 604	3 287	13,5	86,5	6 568	12,3	87,7
Übrige Ausbildungsstätten	3 097	1 087	2 010	1 878	35,3	64,7	1 219	34,9	65,1
<b>Insgesamt</b>	<b>37 096</b>	<b>12 552</b>	<b>24 544</b>	<b>18 327</b>	<b>41,4</b>	<b>58,6</b>	<b>18 769</b>	<b>26,4</b>	<b>73,6</b>

## 4. Geförderte nach Staatsangehörigkeit 2007

Staatsangehörigkeit	Geförderte insgesamt		Davon		Es erhielten		Darunter wohnten während der Ausbildung nicht bei den Eltern	
			männlich	weiblich	Vollförderung	Teilförderung		
	Anzahl	%	Anzahl					
Deutsche im Sinne des Grundgesetzes	36 570	98,5	13 552	23 018	17 852	18 718	24 132	66,0
Heimatlose Ausländer	71	0,2	37	34	63	8	54	76,1
Asylberechtigte Ausländer	98	0,3	43	55	98	-	74	75,5
Übrige Ausländer	357	1,0	166	191	314	43	284	79,6
<b>Insgesamt</b>	<b>37 096</b>	<b>100</b>	<b>13 798</b>	<b>23 298</b>	<b>18 327</b>	<b>18 769</b>	<b>24 544</b>	<b>66,2</b>

## 5. Geförderte nach Familienstand und Umfang der Förderung 2007

Familienstand	Geförderte insgesamt		Davon		Es erhielten		Darunter wohnten während der Ausbildung nicht bei den Eltern	
			männlich	weiblich	Vollförderung	Teilförderung		
	Anzahl	%	Anzahl					
Ledig	36 028	97,1	13 482	22 546	17 617	18 411	23 530	65,3
Verheiratet	890	2,4	274	616	570	320	845	94,9
Dauerm. getrennt lebend	84	0,2	21	63	65	19	78	92,9
Verwitwet	5	0,0	2	3	3	2	4	80,0
Geschieden	89	0,3	19	70	72	17	87	97,8
<b>Insgesamt</b>	<b>37 096</b>	<b>100</b>	<b>13 798</b>	<b>23 298</b>	<b>18 327</b>	<b>18 769</b>	<b>24 544</b>	<b>66,2</b>

## 6. Geförderte nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen 2007

Ausbildungsstätte	Geförderte insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
	Anzahl							
Gymnasien	770	1	516	222	24	6	-	1
Berufsfachschulen	13 804	3	7 849	5 038	830	72	7	5
Fachschulen	2 147	-	312	1 347	433	52	2	1
Fachhochschulen	7 423	-	431	4 105	2 476	374	33	4
Wissenschaftliche Hochschulen	9 855	-	755	6 410	2 334	307	38	11
Übrige Ausbildungsstätten	3 0979	-	473	1 833	710	75	5	1
<b>Insgesamt</b>	<b>37 096</b>	<b>4</b>	<b>10 336</b>	<b>18 955</b>	<b>6 807</b>	<b>886</b>	<b>85</b>	<b>23</b>

## 7. Geförderte nach Ausbildungsstätten und der Höhe der monatlichen Förderung 2007

Ausbildungsstätte	Geförderte insgesamt	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR						
		bis 50	51 - 75	76 - 100	101 - 125	126 - 150	151 - 175	176 - 200
Anzahl								
Gymnasien	770	14	10	21	20	23	23	31
Berufsfachschulen	13 804	487	394	446	458	538	669	5 828
Fachschulen	2 147	36	28	38	38	54	38	50
Fachhochschulen	7 423	186	132	180	181	192	207	228
Wissenschaftliche Hochschulen	9 855	272	215	261	236	326	341	355
Übrige Ausbildungsstätten	3 097	61	35	44	56	63	62	84
<b>Insgesamt</b>	<b>37 096</b>	<b>1 056</b>	<b>814</b>	<b>990</b>	<b>989</b>	<b>1 196</b>	<b>1 340</b>	<b>6 576</b>

## Noch 7. Geförderte nach Ausbildungsstätten und der Höhe der monatlichen Förderung 2007

Ausbildungsstätte	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR							
	201 - 225	226 - 250	251 - 275	276 - 300	301 - 350	351 - 400	401 - 450	451 u. mehr
Anzahl								
Gymnasien	21	22	37	29	151	96	252	20
Berufsfachschulen	247	297	251	246	789	854	1 995	305
Fachschulen	61	69	102	80	178	371	276	728
Fachhochschulen	250	228	267	282	495	819	655	3 121
Wissenschaftliche Hochschulen	346	402	388	378	784	1 048	794	3 709
Übrige Ausbildungsstätten	72	117	156	101	537	294	387	1 028
<b>Insgesamt</b>	<b>997</b>	<b>1 135</b>	<b>1 201</b>	<b>1 116</b>	<b>2 934</b>	<b>3 482</b>	<b>4 359</b>	<b>8 911</b>

## 8. Geförderte nach Berufstätigkeit des Vaters/der Mutter und Umfang der Förderung 2007

Berufstätigkeit	Geförderte insgesamt		Davon		Es erhielten		Darunter wohnten während der Ausbildung nicht bei den Eltern	
			männlich	weiblich	Vollförderung	Teilförderung		
	Anzahl	%	Anzahl				%	
<b>Vater berufstätig als</b>								
Arbeiter	10 925	29,4	3 672	7 253	4 563	6 362	6 581	60,2
Angestellter	5 571	15,0	2 144	3 427	1 294	4 277	4 308	77,3
Beamter	561	1,5	229	332	95	466	453	80,7
Selbständiger	3 064	8,3	1 212	1 852	1 419	1 645	2 306	75,3
<b>Zusammen</b>	<b>20 121</b>	<b>54,2</b>	<b>7 257</b>	<b>12 864</b>	<b>7 371</b>	<b>12 750</b>	<b>13 648</b>	<b>67,8</b>
nicht bzw. nicht mehr berufstätig/verstorben	16 975	45,8	6 541	10 434	10 956	6 019	10 896	64,2
<b>Insgesamt</b>	<b>37 096</b>	<b>100</b>	<b>13 798</b>	<b>23 298</b>	<b>18 327</b>	<b>18 769</b>	<b>24 544</b>	<b>66,2</b>
<b>Mutter berufstätig als</b>								
Arbeiterin	6 014	16,2	1 979	4 035	2 864	3 150	3 413	56,8
Angestellte	11 364	30,6	4 246	7 118	2 808	8 556	8 483	74,6
Beamtin	356	1,0	149	207	50	306	301	84,6
Selbständige	1 493	4,0	592	901	680	813	1 116	74,8
<b>Zusammen</b>	<b>19 227</b>	<b>51,8</b>	<b>6 966</b>	<b>12 261</b>	<b>6 402</b>	<b>12 825</b>	<b>13 313</b>	<b>69,2</b>
nicht bzw. nicht mehr berufstätig/verstorben	17 869	48,2	6 832	11 037	11 925	5 944	11 231	62,9
<b>Insgesamt</b>	<b>37 096</b>	<b>100</b>	<b>13 798</b>	<b>23 298</b>	<b>18 327</b>	<b>18 769</b>	<b>24 544</b>	<b>66,2</b>

## 9. Geförderte nach Stellung des Vaters/der Mutter im Beruf und deren Einkommen 2007

Stellung im Beruf	Ge-förderte ins-gesamt	Davon nach Einkommen des Vaters/der Mutter von ... bis unter ... EUR im Jahr											
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 und mehr	ohne Ein-kommen/ ohne Angaben
Anzahl													
<b>Vater</b>													
Arbeiter	10 925	853	989	1 668	2 607	1 883	1 126	470	213	74	28	29	985
Angestellter	5 571	250	324	458	771	801	835	632	440	309	191	239	321
Beamter	561	16	11	17	17	25	106	128	77	54	23	62	25
Selbständiger	3 064	516	499	505	371	263	175	120	68	58	34	66	389
nicht berufstätig	10 717	1 557	1 450	905	732	490	316	133	76	45	20	34	4 959
<b>Zusammen</b>	<b>30 838</b>	<b>3 192</b>	<b>3 273</b>	<b>3 553</b>	<b>4 498</b>	<b>3 462</b>	<b>2 558</b>	<b>1 483</b>	<b>874</b>	<b>540</b>	<b>296</b>	<b>430</b>	<b>6 679</b>
verstorben	6 258	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 258
<b>Insgesamt</b>	<b>37 096</b>	<b>3 192</b>	<b>3 273</b>	<b>3 553</b>	<b>4 498</b>	<b>3 462</b>	<b>2 558</b>	<b>1 483</b>	<b>874</b>	<b>540</b>	<b>296</b>	<b>430</b>	<b>12 937</b>
<b>Mutter</b>													
Arbeiterin	6 014	939	1 242	1 306	803	426	222	117	39	14	4	4	898
Angestellte	11 364	765	1 120	1 979	1 837	1 715	1 533	1 022	445	217	93	32	606
Beamtin	356	14	13	8	18	34	99	55	48	28	12	5	22
Selbständige	1 493	347	311	232	157	83	47	33	18	12	9	17	227
nicht berufstätig	14 512	2 416	1 664	815	458	264	193	124	54	18	10	10	8 486
<b>Zusammen</b>	<b>33 739</b>	<b>4 481</b>	<b>4 350</b>	<b>4 340</b>	<b>3 273</b>	<b>2 522</b>	<b>2 094</b>	<b>1 351</b>	<b>604</b>	<b>289</b>	<b>128</b>	<b>68</b>	<b>10 239</b>
verstorben	3 357	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 357
<b>Insgesamt</b>	<b>37 096</b>	<b>4 481</b>	<b>4 350</b>	<b>4 340</b>	<b>3 273</b>	<b>2 522</b>	<b>2 094</b>	<b>1 351</b>	<b>604</b>	<b>289</b>	<b>128</b>	<b>68</b>	<b>13 596</b>

# Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Oktober 2008 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 <sup>1)</sup>	Z	Statistisches Monatsheft 10/08	5,50
3 A 4 06 <sup>1)</sup>	A IV - j/06	Krankheiten der Patienten der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen - Diagnosedaten - Jahr 2006	6,50
3 A 6 01 <sup>1)</sup>	A VI - vj-3/07	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.09.2007 -	8,00
3 A 6 05 <sup>1)</sup>	A VI - j/07	Arbeitsmarkt - Jahr 2007 -	3,50
3 B 1 02 <sup>1)</sup>	B I - j/07	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2007/08 - Schuljahresendstatistik	6,00
3 B 3 04 <sup>1)</sup>	B III - j/07	Personal an Hochschulen - Stand: 01.12.2007 -	4,50
3 C 3 05 <sup>1)</sup>	C III - m-8/08	Schlachtungen und Geflügel - August 2008 -	1,50
3 C 3 07 <sup>1)</sup>	C III - m-7/08	Milcherzeugung und -verwendung - Juli 2008 -	1,50
3 C 4 16 <sup>1)</sup>	C IV - 4j/07	Agrarstrukturerhebung Teil 6 - Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau - 2007	3,50
3 E 1 02 <sup>1)</sup>	E I - m-7/08	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juli 2008 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08	E I - m-7/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Juli 2008	5,50
3 E 1 09 <sup>1)</sup>	E I - vj-2/08	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden II. Quartal 2008; Januar bis Juni 2008	3,50
3 E 2 01 <sup>1)</sup>	E II - m-7/08	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2008	2,50
3 F 2 01 <sup>1)</sup>	F II - m-8/08	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau August 2008	2,50
3 G 3 01	G III - m-7/08	Aus- und Einfuhr - Juli 2008 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 <sup>1)</sup>	G IV - m-6/08	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2008; Januar bis Juni 2008 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 G 4 01 <sup>1)</sup>	G IV - m-7/08	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2008; Januar bis Juli 2008 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 <sup>1)</sup>	H I - m-6/08	Straßenverkehrsunfälle - Juni 2008 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05 <sup>1)</sup>	H I - vj-2/08	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - II. Quartal 2008 -	1,50
3 H 2 01 <sup>1)</sup>	H II - m-7/08	Binnenschifffahrt - Juli 2008 -	2,50
3 K 3 01 <sup>1)</sup>	K III - 2j/07	Schwerbehinderte - Stand: 31.12.2007 -	2,50
3 K 7 01 <sup>1)</sup>	K VII - j/06	Wohngeld - Jahr 2007 -	2,50

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen